

## **Faustball NLA: Diepoldsau ohne Chance**

Der grosse Meisterschaftsfavorit Schwellbrunn siegte auch in seinem dritten Spiel und erstmals in der Hallenmeisterschaft mit Topspieler Cyrill Schreiber liess er dem Medaillenanwärter Diepoldsau nicht den Hauch einer Chance.

Nach dem Gewinn des Europacups der Landesmeister vor einer Woche durfte man ein starkes Schwellbrunn erwarten. Dass die Appenzeller jedoch den letztjährigen Bronzemedailengewinner derart dominieren würden überraschte. Die Rheintaler hatten von Beginn weg Mühe ins Spiel zu kommen und bremsten sich immer wieder selbst mit Eigenfehlern.

### **Volles Risiko**

Diepoldsau stand von Beginn weg stark unter Druck und alle waren sich bewusst, dass nur ein Spielen mit vollem Risiko gegen Schwellbrunn eine Chance bringen könnte. Dieses Wagnis zahlte sich jedoch von Beginn weg nicht aus.

Als der zweite Satz zu einseitig verlief, stellte Diepoldsaus Coach Marc Christoph um. Er wechselte Roman Lässer ein und liess den Ältesten des Brüdertrios die Angaben ausführen. Dieser vermochte die Fehlerquote stark zu senken und Diepoldsau entwickelte so den nötigen Gegendruck, um das Spiel ausgeglichener zu gestalten.

### **Steigerung**

Dank dieser Steigerung verlief die Partie während zwei Sätzen etwas ausgeglichener. Diepoldsau kam immer besser ins Spiel und zwang Schwellbrunn im vierten Abschnitt sogar in die Verlängerung. Bezeichnend, dass einmal mehr Cyrill Schreiber mit zwei direkt verwerteten Angaben für zwei Satzbälle sorgte, dann aber vom ganzen Team mit einer starken Abwehr und einer perfekten Vorlage in die Abschlussposition zum entscheidenden Ball gebracht wurde.

Schreiber versenkte diesen zum Satzgewinn und der fünfte Durchgang war abschliessend eine erneute Machtdemonstration Schwellbrunns zum deutlichen 5:0.

### **Standortbestimmung**

Diepoldsaus Coach Marc Christoph meinte nach dem Schlusspfeiff: „Für uns bedeutete diese Partie eine Standortbestimmung. Vor allem für die Hintermannschaft. Und ich muss feststellen, dass noch für das ganze Team viel Handlungsbedarf besteht.“

Auch wenn Christoph weiter sagt, dass seine Mannschaft „unter die Räder“ gekommen sei, zeigte er sich versöhnlich. Er könne der Mannschaft nicht böse sein, denn ihr stand immerhin der neue Europacupsieger gegenüber. Schwellbrunn und allen voran Cyrill Schreiber hätten am letzten Wochenende in Bad Ragaz eine beachtenswerte Leistung geboten, erwähnte Diepoldsau Coach und beglückwünschte Schwellbrunn für deren tollen Faustballsport.

### **Ziel: Finalevent**

Christoph erwähnte abschliessend, dass sein Team gegen das übermächtige Schwellbrunn eine gute Figur machen wollte. Priorität hätte aber auch das Vermeiden von Risiken und somit von Verletzungen gehabt. „Denn für uns sind die beiden kommenden Partien gegen Deitingen und Oberentfelden wichtig. Wir müssen sie gewinnen um beim Finalevent in Widnau dabei zu sein. Das ist klar unser Ziel,“ schloss er seine Ausführungen. /Cas

### **TELEGRAMM:**

**Schwellbrunn – Diepoldsau 5:0 (11:6, 11:3, 11:8, 12:10, 11:6)**

Gais – 140 Zuschauer – SR: Daniel Müller, Derendingen – Spieldauer: 88 Minuten

**Schwellbrunn:** Cyrill Schreiber, Peter Rohner, Mathias Frischknecht, Ruedi Nyffenegger, Kenneth Schoch sowie David und Martin Berger – Ersatz: Ueli Frischknecht (leichte Blessur) – abwesend: Stefan Ziegler (Beruf) - Coaching: Otmar Hofstetter (Trainer) und Bruno Schoch (Coach)

**Diepoldsau:** Christian, Lukas, Roman und Simon Lässer, Fabian Marthy und Florim Shabani – Coaching: Marc Christoph

**Bemerkungen:** Meisterschaftsdebut für Kenneth Schoch (Schwellbrunn/15 Jahre)

### **Resultate NLA der Männer.**

Faustball Widnau - Deitingen 5:1 (11:6, 7:11, 11:8, 11:6, 11:7, 11:8). Oberentfelden - Rickenbach-Wilen 1:5 (10:12, 10:12, 4:11, 5:11, 11:6, 2:11). Schwellbrunn - Diepoldsau 5:0 (11:6, 11:3, 11:8, 12:10, 11:6).

### **Rangliste (alle 3 Spiele).**

1. Schwellbrunn 6 Punkte. 2. Faustball Widnau 4. 3. RiWi 4. 4. Diepoldsau 2. 5. Oberentfelden 2. 6. Deitingen 0.